

Qualitätsinitiativen

Auszug aus der Online-Plattform Qualitätsinitiativen der FMH, (www.fmh.ch → Themen → Online-Plattform Qualitätsinitiativen).

Einsatz der Smartphone-App in der Früherkennung von Symptomen und Therapienebenwirkungen bei ambulanten Krebspatienten

Kurzbeschreibung:

Wir haben die nutzerfreundliche, elektronische App für ambulante Krebstherapien entwickelt und erfolgreich in der Studientätigkeit interdisziplinärer Cancer Centers getestet. In einer randomisierten Studie konnte u.A. das Wohlbefinden der Patienten deutlich gebessert werden. In der täglichen Anwendung ermöglicht die App die elektronische, standardisierte sowie strukturierte Aufzeichnung von Symptomen gemäss den CTCAE-Kriterien unter ambulanter Chemotherapie. Die eingetragenen Datenpunkte werden in kollaborativer Weise (shared reporting) gemeinsam von Arzt und Patient validiert. Ziel dieses „Studien-Charakters“ ist die Gewährleistung von Qualität der Real-world Outcome Daten, die zur Verbesserung der Behandlung und des Therapie-Erfolges beitragen. Damit möchten wir einen relevanten Beitrag zur Verbesserung standardisierter Erfassung und Überwachung von Nebenwirkungen leisten. Zudem steht ein neues, validiertes Instrument für klinische Studien zur Verfügung, was von SAKK und SGMO positiv beurteilt wird.

Weitere Informationen:

Organisationstyp	Fachgesellschaft
Qualitätscharta	Aktivität im Rahmen der Qualitätscharta
Innovation Qualité	Themenschwerpunkt Patientensicherheit
Kategorie	Ärztliche Berufe
Fachrichtung	Medizinische Onkologie
Nicht-ärztliche Berufe	Klinische Assistenz
Ambulant / Stationär	Ambulant
Praxis	Gruppenpraxis
Betriebsarten	Poliklinik

Ärzt Netzwerk	Ja
Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft	Das beschriebene Projekt und die App sind der Patienten-zentrierten Praxis gewidmet und werden in Krebs-Kliniken auch im Rahmen einer multizentrischen Studie evaluiert. Das elektronische ePRO-Tool wurde im Schweizer Gesundheitswesen entwickelt und kommt in der Schweiz sowie Kliniken in Deutschland sowie in Österreich zum Einsatz.
Laufzeit des Projekts	Die Laufzeit des aktuellen Projektes ist zunächst für ein weiteres Jahr vorgesehen. Weitere geplante Projekte betreffen onkologische Notfallbehandlungen, die Nachsorge bei Patientinnen mit Eierstock-Krebs sowie Untersuchungen psychosozialer wie auch wirtschaftlicher Aspekte moderner Krebsbehandlungen.
Involvierte Berufsgruppen	Involviert sind Onkologen/-innen, Allgemeinärzte, Notfall Ärzte, Gynäkologen, aber auch das Pflege Personal und Nurse Specialists. Zudem ist die Unterstützung von Patienten/-innen, Patienten-Organisationen, Medizin-Informatikern sowie dem Fachgesellschaften notwendig.
Eignung	Die aktuell laufende Studie und die projektierten Studien eignen sich insbesondere dazu, den Nutzen der elektronischen und Therapiebegleitenden Aufzeichnung von Nebenwirkungen in standardisierter und gut strukturierter Weise aufzuzeigen. Ein "shared reporting" mit dem behandelnden Arzt und Zentrum soll einerseits die Verlässlichkeit der App und einen potenziellen Nutzen zur Früherkennung von Rückfällen, sowie verschiedene kognitive und wirtschaftliche Aspekte beleuchten. Angesichts zunehmender Komplexität von Therapien, Kosten und einer COVID Problematik kann dieser digitale Ansatz hoffentlich etwas zur Patienten-zentrierten Betreuung beitragen.
Ablauf	Patienten/-innen können im Rahmen der ambulanten Behandlung und Therapie in die Studien eingeschossen. In der aktuellen App- Anwendung wurde ein regelmässiger kollaborativer Review durch Arzt und Patient (shared reporting) eingeführt, wodurch die Qualität von Symptomen und deren Schweregrad mit einem hohen studienartigen Niveau als Daten hinterlegt werden können („trial- character inside“). Hierfür wurde durch die Biostatistiker der Universität ein Koeffizient hinterlegt, der im alltäglichen Gebrauch der App einen „Studien-Charakter“ gewährleistet.
Methodik	In den vorliegenden Studien und Projekten werden sowohl Daten von randomisierten Teilnehmern/-innen, wie auch "observational" Studiendaten implementiert.
Aufwand und Kosten	Die Kosten für die geplante Registerstudie belaufen sich auf 250 tsd CHF. Ein Teil davon (ca. 150 tsd CHF) wird bereits von zwei Stiftungen unterstützt. Für den Anteil der verbleibenden 100 tsd CHF wird eine Unterstützung erbeten. Für die Studie bei onkologischen Notfallbehandlungen wird derzeit ein Sponsoring beantragt.

Nutzen und Wirksamkeit	Unter Verwendung der CE zertifizierten Consilium App soll der Nutzen von digitalen Hilfsmitteln in der onkologischen Praxis untermauert werden. Die vorgesehenen Studien werden jeweils von den ethischen Kommissionen zuvor gutgeheißen. Resultate der Studien werden publiziert und somit den Fachgesellschaften und Wissenschaften zugänglich sein.
Interessenbindung	Hilfreich und sehr erfreulich sind Unterstützung durch Hirslanden Kliniken, USZ, Uni Zürich, sowie SAKK und SGMO

Institution	OnkoZentrum Zürich 8038 Zürich
Kontaktperson	Prof. Dr. med. Andreas Trojan
E-Mail	trojan@1st.ch
Tel.	+41 (0)76 343 02 00